

die Parteiorganisationen an der Spitze des Kampfes. Alle vorhandene Technik — von den Mähdreschern über die Schwadmäher bis zu den Mähhäckslern — wurde dort im Komplex eingesetzt. In Krien zum Beispiel wurde eine außergewöhnliche Erntetechnologie — der Mäh-Häcksel-Drusch — angewandt. Dafür wurden erfahrene Genossenschaftsbauern gewonnen. Sie hatten großen Anteil an der Bergung des verderbgefährdeten Getreides. Das Sekretariat hat dafür gesorgt, daß der RLN diese Erfahrungen allen Erntekollektiven vermittelte. In Spantekow, aber auch in Ducherow wurde die Getreideernte zur Generalprobe für die kooperative Pflanzenproduktion. In diesen Kollektiven festigten die Grundorganisationen unter den schwierigen Erntebedingungen die Erkenntnis der Bauern, daß der vom VIII. Parteitag gewiesene schrittweise Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft ein objektiv herangereifter Entwicklungsprozeß ist.

In manchen Parteiorganisationen mußten sich die Gdnossen mit falschen Auffassungen auseinandersetzen. „Die Getreideernte ist doch kein Problem“, meinten einige LPG-Kader. Sie dachten nicht daran, von Anfang an auch die alten Mähdrescher zu nutzen, den Komplexeinsatz, die Schichtarbeit und den Wettbewerb zu organisieren. Solche Auffassungen, aber auch Versäumnisse in der straffen Leitung der Ernte durch die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe des Kreises führten zu unötigem Zeitverlust und zu Schwierigkeiten.

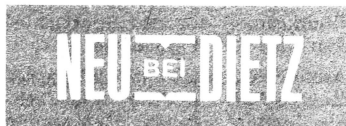
Die Kreisleitung hat den Beschluß des Sekretariats des ZK vom 18. Juli 1972 und die kritischen Hinweise des Genossen Gerhard Grüneberg zum Anlaß genommen, um in allen Grundorganisationen in Leitungssitzungen,

Mitgliederversammlungen, Parteigruppenversammlungen und in den Arbeitskollektiven Maßnahmen zur Beschleunigung des Erntetempos zu beraten. So haben zum Beispiel die Genossen aus der LPG Ducherow in ihrer Mitgliederversammlung beschlossen und dem Vorstand empfohlen, in Abstimmung mit der Gemeinde Arbeitskräfte zur Aufrichtung des Lagergetreides zu mobilisieren, zusätzlich Schwadmäher einzusetzen, die bereits ausrangierten Mähdrescher E 175 einzusetzen und weitere Schichtfahrer zu gewinnen.

Wettbewerb fördert die Initiative

Die Getreideernte hat uns abermals vor Augen geführt, welche entscheidende Rolle im Kampf um die Planerfüllung dem sozialistischen Wettbewerb zukommt. Richtig organisiert, entfacht er immer wieder neue Initiativen und den gesunden Ehrgeiz um hervorragende Leistungen, Besonders gute Erfahrungen wurden im Kreis mit der täglichen Auswertung des Wettbewerbs und mit der moralischen Anerkennung guter Leistungen gesammelt. Auf Empfehlung des Sekretariats der Kreisleitung zeichnete der RLN wöchentlich den besten Mähdruschkomplex mit einer Urkunde und mit dem „Goldenen Mähdrescher“ aus. Diese Methode wird auch in der Hackfruchternte und bei den übrigen Herbstarbeiten angewandt.

Größere Aufmerksamkeit müssen das Sekretariat und die Grundorganisationen dem innerbetrieblichen Wettbewerb widmen. Manche leitenden Kader meinen, daß „am Jahresende abgerechnet wird“. Ihnen bereitet die tägliche bzw. regelmäßige Auswertung des Wettbewerbs zuviel Arbeit. Dadurch sind die Leitungen jedoch nicht in der Lage, gute Beispiele sofort zu verallgemeinern und Mängel unverzüglich zu beseitigen.



Wilhelm Eildermann: Jugend im ersten Weltkrieg. Tagebücher, Briefe, Erinnerungen. Etwa 400 Seiten mit 32 Bildseiten. 9,80 M. Erstmalig wird in der Geschichtsliteratur der DDR eine Schilderung des Zerfalls der deutschen

Sozialdemokratie und des Wachstums und Reifens der oppositionellen marxistischen Kräfte vor und während des ersten Weltkrieges in Form eines authentischen Tagebuches vorgelegt.

Jacques Duclos: Memoiren, Bd. I. 1896-1939. Aus dem Französischen von Otto Distler. Etwa 800 Seiten mit 32 Bildseiten. -13,50 M.

Die Erinnerungen des bedeuten-

den Führers der französischen Arbeiterklasse — ein Lehrbuch der marxistisch-leninistischen Strategie und Taktik und ein Meisterwerk auf dem Gebiet der Autobiographie — geben nicht nur ein plastisches Bild vom Leben und Kampf des Autors, sondern sie vermitteln zugleich einen tiefen Einblick in die Geschichte der FKP und die politische Entwicklung Frankreichs.